

# Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (w/m/d)

## Institut für Soziologie und Sozialpsychologie

Foto: Thomas Josef

Die Universität zu Köln ist eine der größten und forschungsstärksten Hochschulen Deutschlands mit einem vielfältigen Fächerangebot. Sie bietet mit ihren sechs Fakultäten und ihren interfakultären Zentren ein breites Spektrum wissenschaftlicher Disziplinen und international herausragender Profildbereiche, die die Verwaltung mit ihrer Dienstleistung unterstützt.

Am Institut für Soziologie und Sozialpsychologie (ISS) der Universität zu Köln (Prof. Dr. Marita Jacob) ist eine Stelle als Wissenschaftliche\*r Mitarbeiter\*in zum 01.06.2021 (oder später) für die Dauer von 3,5 Jahren zu besetzen. Die Weiterqualifikation in Form einer Promotion ist ausdrücklich erwünscht.

### IHRE AUFGABEN:

- » Mitarbeit im Projekt „Zukunfts- und Berufspläne vor dem Abitur“ (in Zusammenarbeit mit dem Wissenschaftszentrum Berlin). Ziel des Projektes ist es, Einflussfaktoren auf die nachschulischen Bildungsverläufe von Hochschulzugangsberechtigten zu analysieren. Dabei sollen u.a. auch die Bildungsverläufe von Absolventinnen und Absolventen von Berufskollegs und nicht-traditioneller Studierenden untersucht werden.

### IHR PROFIL:

- » erfolgreich abgeschlossenes Studium in Sozialwissenschaften oder Soziologie (Master oder Äquivalent)
- » gute Kenntnisse in oder sehr hohes Interesse an bildungssoziologischen Fragestellungen (z.B. in Bezug auf Bildungsgleichheit)
- » sehr gute Kenntnisse in Methoden der quantitativen Sozialforschung und entsprechender Statistik-Programme (z.B. STATA, SPSS) und Interesse an der Erhebung von quantitativen Umfragedaten im Längsschnitt
- » strukturierte, analytische und selbständige Arbeitsweise sowie Freude am Forschen und Arbeiten im Team
- » gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift

### WIR BIETEN IHNEN:

- » ein attraktives akademisches Umfeld und die Möglichkeit der eigenständigen Mitgestaltung von Forschung in einem engagierten Team
- » ein vielfältiges und chancengerechtes Arbeitsumfeld
- » Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- » flexible Arbeitszeitmodelle, teilbare Vollzeitstellen
- » umfangreiches Weiterbildungsangebot
- » Angebote im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements
- » Teilnahme am Großkundenticket der KVB

Die Stelle ist 01.06.2021 in Teilzeit (25,89 Wochenstunden / 65%) zu besetzen. Sie ist bis zum 31.12.2024 befristet. Sofern die entsprechenden tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen, richtet sich die Vergütung nach der Entgeltgruppe 13 TV-L.

Die Universität zu Köln fördert Chancengerechtigkeit und Vielfalt. Frauen sind besonders zur Bewerbung eingeladen und werden nach Maßgabe des LGG NRW bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen Gleichgestellten sind ebenfalls ausdrücklich erwünscht.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit beigefügten Nachweisen für die gesuchten Qualifikationen und einer einseitigen Forschungsskizze zu Ihrer Promotion ausschließlich per E-Mail (zusammengefasst in einer pdf-Datei) unter der Kennziffer Wiss2103-19 an [sekretariat.sociologie@wiso.uni-koeln.de](mailto:sekretariat.sociologie@wiso.uni-koeln.de). Die Bewerbungsfrist endet am 16.04.2021.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Irena Pietrzyk ([pietrzyk@wiso.uni-koeln.de](mailto:pietrzyk@wiso.uni-koeln.de)) zur Verfügung.

## Forschung für Arbeit und Gesundheit

Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) ist eine Ressortforschungseinrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS). Sie betreibt Forschung, berät die Politik und fördert den Wissenstransfer im Themenfeld Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit. Zudem erfüllt die Einrichtung hoheitliche Aufgaben im Chemikalienrecht und bei der Produktsicherheit. An den Standorten Dortmund, Berlin und Dresden sowie in der Außenstelle Chemnitz arbeiten über 750 Beschäftigte.

Wir suchen am Standort **Berlin** für die **Gruppe 1.5 „Geschäfts- und Informationsstelle für den Mindestlohn“** zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/n

## Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissenschaftlichen Mitarbeiter (w/m/d)

- **bis zur Entgeltgruppe 14 TVöD**  
*die Festsetzung einer möglichen Entgeltgruppe erfolgt nach Prüfung der persönlichen Voraussetzungen*
- **Vollzeit**
- **befristet bis zum 31.03.2024**

Die Geschäfts- und Informationsstelle für den Mindestlohn unterstützt die Mindestlohnkommission, die neben der Anpassung der Höhe des gesetzlichen Mindestlohns auch für dessen laufende Evaluation zuständig ist. In diesem Zusammenhang beauftragt die Mindestlohnkommission externe Forschungsprojekte und legt alle zwei Jahre, das nächste Mal im Juni 2022, der Bundesregierung einen umfangreichen Bericht zu den Auswirkungen des gesetzlichen Mindestlohns vor.

### Ihre Aufgaben:

- Durchführung von Forschungsaufgaben im Rahmen der Evaluation des gesetzlichen Mindestlohns durch die Mindestlohnkommission
- adressatengerechte Aufbereitung und Darstellung von wissenschaftlichen Forschungsergebnissen, insbesondere im Rahmen der Berichte der Mindestlohnkommission an die Bundesregierung nach § 9 Abs. 4 MiLoG
- Konzeption und fachliche Begleitung von externen Forschungsprojekten
- eigenständige wissenschaftliche Forschung und Publikationstätigkeit zu mindestlohnbezogenen Fragestellungen
- wissenschaftlicher Austausch mit einschlägigen Forschungseinrichtungen sowie Beobachtung und Auswertung der deutschen und internationalen Forschung zum Thema Mindestlohn
- Datenmanagement und Erschließung von Datenzugängen

### Ihr Profil:

- erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder gleichwertiger Abschluss) im Bereich der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Promotion wünschenswert
- fundierte Kenntnisse der Wirtschafts-, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik
- Expertise im wissenschaftlichen Politikberatungskontext
- fundierte Kenntnisse empirischer Forschungs- und Analysemethoden
- Erfahrungen im Projektmanagement
- Kompetenz bei der Kommunikation und Vermittlung wissenschaftlicher Ergebnisse
- Teamorientierung
- gute Englischkenntnisse

### Wir bieten:

- eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit an der Schnittstelle von Wissenschaft und Politikberatung
- kreative Handlungsspielräume bei der wissenschaftlichen Arbeit
- gutes Arbeitsklima in teamorientierten Strukturen
- gleitende Arbeitszeiten
- engagierte Personalentwicklung mit bedarfsgerechten Qualifizierungsmöglichkeiten
- Möglichkeiten, berufliche und familiäre Interessen miteinander zu vereinbaren
- die Möglichkeit des Bezugs eines Jobtickets
- ein engagiertes betriebliches Gesundheitsmanagement

Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin hat sich die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern zum Ziel gesetzt. Begrüßt werden zudem Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

### Interesse geweckt?

Dann überzeugen Sie uns mit Ihrer aussagekräftigen Bewerbung **bis zum 25.04.2021** unter Angabe der **Kennziffer 24/21 WM 1.5** über die Plattform [www.interamt.de](http://www.interamt.de).

Die Ausschreibung finden Sie dort unter der **Stellen-ID 666990**. Geben Sie hierbei im Betreff bitte die angestrebte Position und die Kennziffer an. Papier- und E-Mail-Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Für Fragen zum Auswahlverfahren steht Ihnen **Frau Tanja Kohlwey**, Tel. 0231/9071-2331 zur Verfügung; bei fachlichen Fragen wenden Sie sich bitte an **Herrn Dr. Arne Baumann**, Tel. 030/51548-4294.

Weitere Informationen zur Bundesanstalt unter: [www.baua.de](http://www.baua.de)

Für ein Forschungsprojekt des Arbeitsbereichs „Empirische Bildungs- und Hochschulforschung“ (Prof. Dr. Martin Neugebauer) suchen wir Unterstützung.

**Wiss. Mitarbeiter\*in (m/w/d)**

**mit 65% Teilzeitbeschäftigung befristet bis 30.04.2024  
(vorbehaltlich der Mittelbewilligung) E13 TV-L FU, Kennung: 12-25/2021**

Das vom BMBF geförderte Projekt trägt den Titel „Studienabbruch und Berufsaussichten. Experimentelle Studien zur Integration auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt (ABBA-X)“. Mit Hilfe experimenteller Studien sollen die kausalen Folgen eines Studienabbruchs für die Arbeitsmarktintegration untersucht werden.

**Aufgabengebiet:**

Es handelt sich um ein Anschlussprojekt, dessen Vorläufer in einer ersten Förderphase von 2017-2021 vom BMBF gefördert wurde. Aufbauend auf den Ergebnissen der ersten Förderphase geht das Projekt auf Basis experimenteller Studien bislang ungeklärten Fragen nach, unter anderem: Was sind die Folgen eines Studienabbruchs für Studierende mit Migrationshintergrund, für weibliche Studierende und für Studierende der Geistes- und Naturwissenschaften? Welchen Einfluss haben neben Unternehmensmerkmalen die Präferenzen und biographischen Merkmale individueller Personaler\*innen für die Einstellungschancen? Welche Maßnahmen zur Sichtbarmachung von im Studium erworbenen Kompetenzen sind realistisch umsetzbar und können die Arbeitsmarktintegration von Studienabbrecher\*innen erleichtern, indem sie die Entscheidungsunsicherheit auf Seiten der Arbeitgeber\*innen reduzieren? Die zentralen Aufgaben bestehen in der gemeinschaftlichen Vorbereitung, Durchführung, Auswertung und Publikation experimenteller Studien zur Beantwortung dieser Fragen. Zum Projektteam gehört eine Postdoc-Stelle und die hier ausgeschriebene Stelle, die sich sowohl an Personen mit Promotionsinteresse als auch an Promovierte richtet. Der geplante Einstellungstermin ist im Juni.

**Einstellungsvoraussetzungen:**

Abgeschlossenes wiss. Hochschulstudium (Master) in Soziologie oder Bildungswissenschaft / Erziehungswissenschaft.

**Erwünscht:**

- sehr gute Kenntnisse in quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung (insb. faktorielle Surveys und Feldexperimente)
- sehr gute Kenntnisse in statistischer Datenanalyse (Stata, R)
- Erfahrungen im Themenbereich Bildungssoziologie / Arbeitsmarktsoziologie / Hochschulforschung
- Wünschenswert ist es, wenn die Methodenkompetenz mit einer schriftlichen Arbeit (z.B. Masterarbeit) nachgewiesen werden kann
- sehr gute Englisch- und Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- selbständiges Arbeiten, persönliches Engagement, Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit.

Aus gegebenem Anlass und für die Zeit des eingeschränkten Präsenzbetriebes der Freien Universität Berlin bitten wir Sie, sich elektronisch per E-Mail zu bewerben. Bewerbungen (im Format PDF, vorzugsweise als *ein* Dokument) sind mit aussagekräftigen Unterlagen bis zum **28.04.2021** unter Angabe der **Kennung** zu richten an das Arbeitsbereichssekretariat von Herrn Prof. Dr. Martin Neugebauer ([judith.schmidt@fu-berlin.de](mailto:judith.schmidt@fu-berlin.de)).

Mit der Abgabe einer Onlinebewerbung geben Sie als Bewerber/-in Ihr Einverständnis, dass Ihre Daten elektronisch verarbeitet und gespeichert werden. Wir weisen darauf hin, dass bei ungeschützter Übersendung Ihrer Bewerbung auf elektronischem Wege von Seiten der Freien Universität Berlin keine Gewähr für die Sicherheit übermittelter persönlicher Daten übernommen werden kann.

## Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 4-4321/21-D

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät I, Institut für Soziologie, in der BMBF-Nachwuchsforschungsgruppe „EDIREG Bildungsintegration von Kindern und Jugendlichen mit Fluchthintergrund in Deutschland“ ist ab dem 01.07.2021, die bis zu 4 Jahre befristete Stelle einer\*eines

### Wissenschaftlichen Mitarbeiterin\*Mitarbeiters (m-w-d)

in Teilzeit (65%) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

#### Arbeitsaufgaben:

- Mitarbeit in der Forschung im Arbeitspaket „Bildungsintegration von geflüchteten Jugendlichen in die berufliche Bildung“
- Wissenschaftliche Weiterqualifikation mit dem Ziel der Promotion
- Quantitative Analyse von Sekundärdaten und Anfertigen von wissenschaftlichen Artikeln zur Veröffentlichung in Zeitschriften mit peer-review
- Zusammenarbeit mit (inter-)nationalen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern
- Präsentation und Transfer von Untersuchungsergebnissen bei (inter-)nationalen Konferenzen, verschiedenen Medien etc.
- Entwicklung und Durchführung von Workshops der Nachwuchsforschungsgruppe

#### Voraussetzungen:

- Sehr guter wissenschaftlicher Hochschulabschluss (MA, Diplom, Master) in Soziologie oder einer anderen Disziplin in der empirischen Bildungsforschung (z.B. Ökonomie, Psychologie, Erziehungswissenschaften, o.ä.)
- Arbeitsschwerpunkt im Bereich Bildungsübergänge oder berufliche Ausbildung von Jugendlichen aus zugewanderten Familien
- Sehr gute Kenntnisse in quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik, wie z.B. logistische Regression, Kausalanalyse o.ä.
- Erfahrung in der Analyse von Sekundärdatensätzen (z.B. IAB-BAMF-SOEP, Mikrozensus, BIBB-Daten o.ä.)
- Fortgeschrittene Kenntnisse in einem der folgenden Statistikpakete: Stata, SPSS, MPLUS oder R
- Sehr gute Englischkenntnisse

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Dr. Oliver Winkler Tel.: 0345 55-24255, E-Mail: [oliver.winkler@soziologie.uni-halle.de](mailto:oliver.winkler@soziologie.uni-halle.de).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 4-4321/21-D mit den üblichen Unterlagen bis zum 15.05.2021 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät I, Institut für Soziologie, Dr. Oliver Winkler, 06099 Halle (Saale).

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.



## Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 4-4322/21-D

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät I, Institut für Soziologie, in der BMBF-Nachwuchsforschungsgruppe „EDIREG Bildungsintegration von Kindern und Jugendlichen mit Fluchthintergrund in Deutschland“ ist ab dem 01.07.2021, die bis zu 4 Jahre befristete Stelle einer\*eines

### Wissenschaftlichen Mitarbeiterin\*Mitarbeiters (m-w-d)

in Teilzeit (65%) zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 13 TV-L.

#### Arbeitsaufgaben:

- Mitarbeit in der Forschung im Arbeitspaket „Bildungsintegration von geflüchteten Jugendlichen in der Sekundarstufe“
- Wissenschaftliche Weiterqualifikation mit dem Ziel der Promotion
- Quantitative Analyse von Sekundärdaten und Anfertigen von wissenschaftlichen Artikeln zur Veröffentlichung in Zeitschriften mit peer-review
- Planung, Erhebung, Durchführung und Auswertung von qualitativen Interviews mit zugewanderten Schülerinnen und Schülern
- Zusammenarbeit mit (inter-)nationalen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern
- Präsentation und Transfer von Untersuchungsergebnissen bei (inter-)nationalen Konferenzen, verschiedenen Medien etc.
- Entwicklung und Durchführung von Workshops der Nachwuchsforschungsgruppe

#### Voraussetzungen:

- Sehr guter wissenschaftlicher Hochschulabschluss (MA, Diplom, Master) in Soziologie oder einer anderen Disziplin in der empirischen Bildungsforschung (z.B. Psychologie, Erziehungswissenschaften, o.ä.)
- Arbeitsschwerpunkt im Bereich Bildungsungleichheit und/oder Kompetenzerwerb/Bildungspartizipation von Kindern und Jugendlichen aus zugewanderten Familien
- Sehr gute Kenntnisse in quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung und Statistik, wie z.B. logistische Regression, Mehrebenenanalyse o.ä.
- Erfahrung in der Analyse von Sekundärdatensätzen (z.B. SOEP, PISA, TIMSS, IQB-Bildungstrend, NEPS, Mikrozensus o.ä.)
- Fortgeschrittene Kenntnisse in einem der folgenden Statistikpakete: Stata, SPSS, MPLUS oder R
- Kenntnisse in qualitativen Erhebungs- und Auswertungsmethoden (z.B. Gruppendiskussion und dokumentarische Methode) wünschenswert
- Sehr gute Englischkenntnisse

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Dr. Oliver Winkler Tel.: 0345 55-24255, E-Mail: [oliver.winkler@soziologie.uni-halle.de](mailto:oliver.winkler@soziologie.uni-halle.de).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 4-4322/21 mit den üblichen Unterlagen bis zum 15.05.2021 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Philosophische Fakultät I, Institut für Soziologie, Dr. Oliver Winkler, 06099 Halle (Saale).

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.



The Max Planck Institute for the Study of Religious and Ethnic Diversity in Göttingen (Department for Socio-Cultural Diversity) is seeking to appoint

**Research fellows (wissenschaftliche Mitarbeiter\*innen) at the postdoctoral level.**

The envisaged starting date should be between 1 July 2021 and 1 October 2021 (full-time, fixed-term).

**Position a.** The successful applicant will be part of a team conducting the project “Diversity assent in urban Germany” (DivA). The position requires good quantitative skills, and ideally experience in analyzing survey data. It entails work on the DivA project in the form of data analysis and contributing to publications in scientific journals. In addition, the successful candidate will have the opportunity to pursue other themes.

**Position b.** Successful applicants should work on self-proposed projects related to: the public understanding of diversity, modes of diversity assent; the politics of diversity, equality, or anti-discrimination and anti-racism; (self-) representations of difference. In line with the departmental focus, projects should relate to European or African contexts.

**Requirements:**

Applicants should have a degree and a PhD in sociology, political science, anthropology, geography, or with a related interdisciplinary profile. Their research experience and publications should be relevant to the research areas of the department.

Applicants need to have submitted their PhD-thesis by 1 June 2021.

Good spoken and written English is required. The working language of the Institute is English.

Regular presence at the Institute is required. Researchers need to reside within commuter distance of Göttingen.

**Position details:**

Initial contracts will be for a period of three years.

Salary is based on the German collective agreement for civil servants (TVöD), level E 13.

The Max Planck Society is mainly funded by German Federal and State Governments (see [www.mpg.de](http://www.mpg.de)). Max Planck Institutes provide outstanding facilities, academic resources and intellectual environments for the support of independent research. Max Planck Institutes are not tied to universities. There are no teaching obligations for staff, but teaching and other forms of co-operation with universities is possible.

The Max Planck Society wishes to increase the participation of women across the sciences. Applications from women are therefore particularly welcome, as are applications from people of any gender or sexual orientation. Following its commitment to equal opportunities employment policies, the Max Planck Society especially encourages applications from persons with a disability. Persons of any nationality can apply.

Applications should include: a cover letter describing the applicant's career trajectory and interests, CV including list of publications, a short outline of your research interests relating to themes of position a or b (max. 500 words), and the names and contact details of three potential referees.

Deadline for all applications is **3 May 2021**. We are planning to interview the week of 14 June 2021.

**Applications must be submitted electronically through the following portal:**

[https://lotus1.gwdg.de/mpg/mpgs/mmg\\_scd\\_postdoc\\_2021.nsf/application](https://lotus1.gwdg.de/mpg/mpgs/mmg_scd_postdoc_2021.nsf/application)

For further details about the institute consult the website ([www.mmg.mpg.de](http://www.mmg.mpg.de); for the DivA-project: [www.mmg.mpg.de/605615/diversity-assent-in-urban-germany-diva](http://www.mmg.mpg.de/605615/diversity-assent-in-urban-germany-diva)). If you have specific questions, please contact Prof. Dr. K. Schönwälder ([Bewerbung\\_SCD@mmg.mpg.de](mailto:Bewerbung_SCD@mmg.mpg.de)).

In der Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften,  
am Lehrstuhl für Soziologie: Migration und Familie,

ist zum 01.09.2021, befristet bis zu 3 Jahren,

eine Stelle als

**Wissenschaftliche\*r Mitarbeiter\*in**

mit 65 % der tariflichen Arbeitszeit

zu besetzen.

Stellenwert: E 13 TV-L

Fachliche und persönliche Einstellungsvoraussetzungen:

- Ein mindestens mit der Note „gut“ abgeschlossenes Universitätsstudium (Master oder vergleichbar) in Soziologie, Sozialwissenschaften oder in einer verwandten Disziplin.
- Fundierte Kenntnisse quantitativer Methoden empirischer Sozialforschung.
- Fundierte Kenntnisse im Umgang mit Statistikprogrammen (Stata oder R).
- Von Vorteil sind Kenntnisse in einem der folgenden Bereiche: Mehrebenenanalyse, Paneldatenanalyse, experimentelle Methoden oder Survey Methodology.
- Von Vorteil sind Kenntnisse in einem der folgenden Bereiche: Migrationssoziologie, Arbeitsmarktsoziologie, Soziologie sozialer Ungleichheit oder Soziologie physischer Attraktivität.
- Fähigkeiten zum selbstständigen Arbeiten und zur Arbeit im Team, hohes persönliches Engagement, gute Organisationsfähigkeit.
- (Sehr) gute Deutsch- und Englischkenntnisse (in Wort und Schrift).
- Bereitschaft zur Promotion.

Aufgaben und Anforderungen:

- Mitarbeit im DFG Forschungsprojekt "Pretty integrated? Perceptions of immigrants' physical attractiveness and consequences for integration outcomes."
- Unterstützung bei der Konzeption und Entwicklung einer standardisierten Befragung.
- Auswertung von Befragungsdaten.
- Verfassen wissenschaftlicher Beiträge.
- Unterstützung bei der Organisation von projektbezogenen Veranstaltungen.
- Unterstützung bei der Ergebnispräsentation in Form von Publikationen und Konferenzbeiträgen.
- Im Rahmen der Stelle wird die Anfertigung einer eigenen Forschungsarbeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion) erwartet.

Ziel des Projekts ist es, die Ursachen und Folgen der Wahrnehmung physischer Attraktivität im Kontext der Integration von Personen mit Migrationshintergrund zu untersuchen. Dabei werden zwei Ziele verfolgt: (I) den Zusammenhang zwischen physischer Attraktivität und der (Arbeitsmarkt)Integration von Personen mit Migrationshintergrund zu untersuchen und (II) zu

untersuchen, wie die Wahrnehmung physischer Attraktivität durch ethnische Grenzziehungen und kulturelle Distanz beeinflusst wird (mehr Informationen unter der DFG Projektnummer [447581390](#) bei GEPRIS). Sie erwartet ein spannendes akademisches Umfeld, ein engagiertes Team und ein Arbeitsumfeld, das durch Kooperation und gegenseitige Unterstützung geprägt ist.

Es handelt sich um eine Qualifizierungsstelle im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG), die zur Förderung eines Promotionsverfahrens dient. Die Stelle ist befristet für die Dauer des Promotionsverfahrens, jedoch vorerst bis zu 3 Jahren, zu besetzen. Eine Verlängerung zum Abschluss der Promotion ist innerhalb der Befristungsgrenzen des WissZeitVG ggf. möglich.

**Kennziffer: 21074**

Bewerbungen (mit Anschreiben, Lebenslauf, Nachweis des erfolgreichen Studienabschlusses, Arbeitszeugnissen, ggf. Nachweis einer Schwerbehinderung als PDF-Datei) sind grundsätzlich nur möglich über das Onlineportal der Bergischen Universität Wuppertal: <https://stellenausschreibungen.uni-wuppertal.de>. Unvollständig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden!

Ansprechpartner für das Anschreiben ist Herr Prof. Dr. Reinhard Schunck.

Bewerbungen von Menschen jeglichen Geschlechts sind willkommen. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Rechte der Schwerbehinderten, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

**Bewerbungsfrist: 10.05.2021**



An der **Goethe-Universität Frankfurt am Main** und an der **Eberhard-Karls-Universität Tübingen** sind **zum 01.10.2021** im **DFG-Graduiertenkolleg „Doing Transitions“**

## **2 Postdoc-Stellen (w/m/d)** **(E-13, 100 %)**

für die Dauer von 4 Jahren zu besetzen.

Das Graduiertenkolleg untersucht, wie Übergänge im Lebenslauf hervorgebracht werden. Eine ausführliche Darstellung des Graduiertenkollegs sowie genauere Hinweise für Bewerbungen finden sich auf [www.doingtransitions.org](http://www.doingtransitions.org).

**Das Aufgabengebiet** umfasst die Bearbeitung eines eigenen Postdoc-Projektes im thematischen Rahmen des Forschungsprogramms des Graduiertenkollegs sowie die Teilnahme am dazu gehörenden Qualifizierungsprogramm.

**Einstellungsvoraussetzung** ist eine abgeschlossene überdurchschnittliche Promotion in Erziehungswissenschaften, Soziologie oder Psychologie.

Die Universität tritt für die Gleichberechtigung aller Geschlechter ein und fordert deshalb nachdrücklich Frauen und gender-diverse Menschen zur Bewerbung auf. Das Kolleg bietet Unterstützung bei der Vereinbarkeit mit der Familie. Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Bewerbungsunterlagen entsprechend der Hinweise auf der oben angegebenen Webseite richten Sie bitte per E-Mail in einem PDF-Dokument **bis zum 15.06.2021** an [doingtransitions@uni-frankfurt.de](mailto:doingtransitions@uni-frankfurt.de).